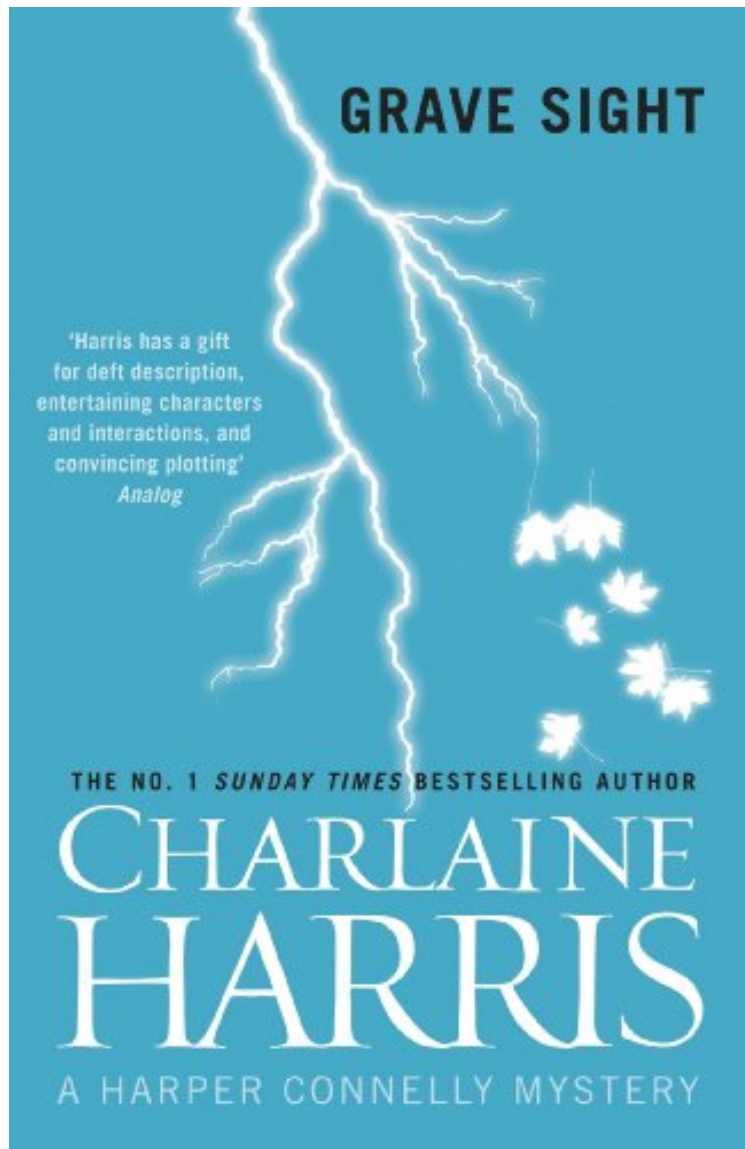


[Read download] Grave Sight (Harper Connelly)

Grave Sight (Harper Connelly)

Von *Charlaine Harris*

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #179896 in eBooksVerffentlicht am: 2010-06-10Erscheinungsdatum: 2010-06-10File Name: B003TO59UU | File size: 47.Mb

Von Charlaine Harris : Grave Sight (Harper Connelly) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grave Sight (Harper Connelly):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erster Band der Harper-Connelly-SerieVon LoveLetter MagazinSeit Harper Connelly von einem Blitz getroffen wurde, kann sie nicht nur Tote finden, sondern auch ihre Todesursache erspren. Zusammen mit ihrem Stiefbruder Tolliver reist sie durchs Land, um, gegen das entsprechende Honorar, nach verschwundenen Personen zu suchen. Ein Auftrag fhrt sie

nach Sarne, einer kleinen Stadt in Arkansas, wo ein weiblicher Teenager vermisst wird. Alle Einwohner des Ortes sind eigentlich ganz zufrieden in dem Glauben, dass sie von ihrem Freund ermordet wurde. Harpers Untersuchungen rufen, genau wie ihre Fähigkeiten selbst, nur Misstrauen und Abneigung hervor. Und bald wird deutlich, dass jemand vor nichts zurückschreckt, um den wahren Tathergang zu verschleiern - auch nicht vor einem weiteren Mord ...Mit Harper Connelly präsentiert Charlaïne Harris eine weitere paranormale Serienheldin. Die Befruchtung, dass es sich bei ihr einfach um Sookie Stackhouse Nr. 2 handeln könnte, erweist sich dabei als unbegründet. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der Krimihandlung, und es ist insgesamt langsamer, dsterer, schwerbltiger. Harper ist eine komplizierte, aber nicht unsympathische Heldin, mit krperlichen und psychischen Problemen, die dich nicht immer so einfach zur Seite schieben lassen. In diesem ersten Band gibt es noch keine Liebesgeschichte, aber durchaus Andeutungen, dass sich das im Laufe der Reihe ndern knnte. Mit seiner melancholischen Atmosphre entspricht "Grave Sight" vielleicht nicht dem, was die Leserin heute typischerweise bei einem Paranormal erwartet, doch wer einmal genug von den ewig gleichen beinahe allmchtigen Kick-Ass-Heldinnen hat, die von einem Aktionszenario/Bett in das nchste fallen, sollte Harper Connelly eine Chance geben. (BL)3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht Sookie- aber ganz nettVon SmIch bin bei diesem Buch gelandet, weil ich die Sookie Satckhouse/Southern Vampire Bcher von Charlaïne Harris hei und innig liebe. Grave Sight ist das erste Buch aus ihrer Harper Conelly Buch-Reihe. Auf Grund meiner Vorliebe fr Sookie und co komme ich natrlich nicht daran vorbei die Charaktere zu vergleichen. In Grave Sight geht es um keine Vampire oder Gestaltwandler sondern "nur" um bernatrliche Fhigkeiten.Kurz zum Inhalt:Harper wurde mit 15 Jahren von einem Blitz getroffen und kann seit dem tote Krper aufspren. Sie erlebt auerdem die letzten Sekunden des Gestorbenen und wei daher die Todesursache, kann jedoch bei Mordfillen nicht den Tter sehen. Harper reist nun als 24 jhrige mit ihrem Stiefbruder Tolliver gemeinsam von Auftrag zu Auftrag und verdient ihren Lebensunterhalt damit Tote zu finden oder ihre Todesursache herauszufinden. Dieser Job ist sehr undankbar, da die meisten Menschen ihre Gabe unheimlich finden und ihr natrlich nicht glauben, viele sind auch der Ansicht, dass sie fr ihre Dienstleistungen kein Geld nehmen sollte. Harpers Eltern sind sozial abgestrzt, nachdem sie Drogen- und Alkoholschtig wurden. Ihre Mutter hat Tollivers Vater geheiratet, woraufhin die beiden sich und ihre beiden kleinen gemeinsamen Schwestern versucht haben durchs Leben zu bringen. Ein Grund fr ihren auergewhnliche Berufung wird wahrscheinlich die Entfhrung ihrer Schwester Cameron sein.In Grave Sight werden Harper und Tolliver in eine Dorf in den Ozark Mountains gerufen, um die Leiche eines jungen Mdchen zu finden. Daraufhin werden sie in die dsteren Geheimnisse des Ortes verwickelt.Harper wirkt bis jetzt noch ein wenig eindimensional auf mich. Sie hat durch ihre Kindheit schon frh gelernt fr sich selber zu sorgen und durch ihre bersinnliche Fhigkeit ist sie sehr isoliert vom Rest der Welt. Ihr einziger Kontakt ist ihr Stiefbruder Tolliver. Tolliver erinnert mich ein bisschen an Jason Stackhouse: ein junger, impulsiver Mann mit groem Erfolg beim anderen Geschlecht, der seine Schwester am liebsten vor allem bel beschutzen wrde, indem er sie nicht aus dem Zimmer lsst. Harper wirkt im Gegensatz zu Sookie etwas trauriger oder sogar depressiv. Die Charaktere bieten auf jeden Fall interessante Mglichkeiten zur Weiterentwicklung in den nchsten Bnden.Die Storyline in Grave Sight finde ich interessant und spannend. Das Ende kam fr mich jetzt nicht so berraschend, ich habe das Buch aber trotzdem mit groem Interesse zu Ende gelesen. Den Erzhlstil von Charlaïne Harris mag ich sehr gerne und auch in Englisch liest sich das Buch flssig und gut.Als Fazit kann ich sagen, dass ich auf jeden Fall den nchsten Band lesen werde, auch wenn ich Sookie und co im Moment noch lieber mag.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Perfekter Harris Mix ABERVon BuchliebhaberNachdem ich schon die Sookie Stackhouse Bcher verschlinge (sind ja noch nicht abgeschlossen) dachte ich mir ich sollte Harris eine Chance in einem anderen Genre geben, da mir ihr Original-Schreibstil unglaublich gut gefllt. Gott sei dank, habe ich mich fr Harper entschieden. Immerhin bilden "nur" 4 Bcher die gesamte Reihe.Ersteinmal muss ich sagen, dass ich die Charaktere die Harris zeichnet liebe. Sie versteht es wirklich eine genaue Vorstellung des Charakters zu vermitteln - und vor allem realistisch - die Handlungen eines Charakters nachzuvollziehen. Harris schreibt ja typische Anti-Heldinnen und Harper ist da keine Ausnahme! Auch Tolliver finde ich wahnsinnig interessant und liebenswert. Ein Frauentyp eben ;)Ich muss sagen dass ich den Buch-Rckentext nicht durchgelesen habe. Im Nachhinein verrt dieser nmlich meiner Meinung nach bereits zu viel der Handlung. Die Geschichte nimmt sehr schnell Tempo auf und nach der Hlfte des Buches konnte ich mir schon genau ausmalen wie Harris wohl das Ende konstruiert....genau aus diesem Grund muss ich einen Punkt abziehen.ABER es gibt noch einen weiteren Punktabzug:Vorsicht es folgt ein halber Spoiler***SPOILER***Ganz ehrlich, als Harper den Zettel im Buch fand mit der mysterisen "Zeichenfolge" war MIR sofort klar WIE, WESHALB, WARUM... Und es hat mich wahnsinnig aufgeregt, dass die nchsten 150 Seiten (nur gefhlt, nicht gezhlt) weder Harper noch Tolliver auf die Bedeutung kommen. Erst 20 Seiten vor Schluss fllt es Harper wie Schuppen von den Augen. Das dramatische Ende war trotz der aufgebauten Spannung schlichtweg vorhersehbar, dennoch gut geschrieben. Einzig berrascht hat mich Mutter Teage's Gestndnis, was ich diesem Charakter nicht zugetraut htte.Ging es noch jemandem so?***SPOILER ENDE***Ich muss noch oft an die Geschichte denken, Harris wei einfach wie man fesselt und verstreut die ntige Prise Empathie fr die Personen ihrer Geschichten. Obwohl ich nur 3 Punkte vergebe, werde ich die Harper Reihe weiterlesen, da mir die Personen einfach jetzt schon ans Herz

gewachsen sind und ich wissen möchte wie es weitergeht.

Kurzbeschreibung Harper Connelly had a lucky escape when she was hit by lightning: she didn't die. But sometimes she wishes she had died, because the lightning strike left her with an unusual talent: she can find dead people - and that's not always comfortable. Everyone wants to know how she does it: it's a little like hearing a bee droning inside her head, or maybe the pop of a Geiger counter, a persistent, irregular noise that increases in strength as she gets closer. It's almost electric: a buzzing all through her body, and the fresher the corpse, the more intense the buzz. Harper and her brother Tolliver make their living from finding the dead, for desperate parents, worried friends ... and police departments who have nowhere else to look. They may not believe in her abilities, but sometimes the proof is just too much for even the most sceptical of police chiefs to deny. But it's not always easy for someone like Harper, for the dead *want* to be found - and too often, finding the body doesn't bring closure; it opens a whole new can of worms. From Publishers Weekly Ever since Harper Connelly survived a zap from a lightning bolt, she's been able to find dead people, a skill that makes the protagonist in the first installment of Harris's new series a tad more bizarre than the mind-reading heroine of the author's Sookie Stackhouse books (Dead as a Doornail, etc.). Harper travels to the Ozark town of Sarne, Ark., to find a missing teenage girl's body, accompanied by her stepbrother, Tolliver, who acts as her manager and bodyguard and with whom she shares a thinly disguised physical attraction that they manage to keep at bay by engaging in casual sex with various partners. Finding the body takes no time at all, but leaving town afterward isn't so easy. When Harper's life is threatened and Tolliver ends up in jail on trumped-up charges, it quickly becomes apparent that something sinister is going on in Sarne. Harris delivers a knuckle-gnawing tale populated with well-developed, albeit edgy characters. A nifty puzzle toward the end will challenge the most jaded mystery buffs. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. From Booklist Prolific author Harris debuts a series that just might surpass all her others in popularity. Harper Connolly is honest, ethical, loyal, and, in many people's eyes, quite odd. Since being hit by lightning, Harper has a strange gift: she can find dead people and reveal how they died. Harper is so down-to-earth and delivers the story in such a straightforward way that even the most hardened realist eventually will accept the premise. In this first outing, Harper and her manager and stepbrother Tolliver travel to a small town in Arkansas to determine what happened to a local teenager. Once there, they learn that someone is willing to go to great lengths--even murder--to bury a secret. While absorbing the usual mixture of awe, revulsion, and fear that her "gift" inspires in the locals, Harper tries to uncover the secret they are trying desperately to hide. Future stories may shed more light on Harper and Tolliver's relationship, which seems curiously close for a sister and stepbrother. A strong debut that will have readers dying for more. Jenny McLarin Copyright American Library Association. All rights reserved